

Die Bibliotheks-Schatzsuche



Ein trüber Nachmittag legte sich über die Küste. Der Wind fegte durch die engen Gassen, Möwen kreischten über dem Hafen, und der Regen prasselte gegen die Fensterscheiben. Mini seufzte leise, denn eigentlich hatte sie sich auf Spielen im Freien gefreut. Doch als Mama vorschlug: „Heute gehen wir in die Bücherei. Dort ist es trocken und warm“, hellten sich ihre Augen sofort auf.

Mini zog sich die Gummistiefel an. „Vielleicht finde ich ein Piratenbuch – am besten mit einer Schatzkarte!“

Die Dorf-Bibliothek befand sich im alten Rathaus neben der Kirche. Schon beim Betreten roch es nach Holz, Papier und den nassen Jacken der Besucher.

„Pssst!“, ermahnte Frau Jansen, die Bibliothekarin. „In der Bücherei bleibt man leise.“

Mini nickte, ihre Augen funkelten. Für sie wirkte die Bibliothek wie ein geheimnisvolles Schiff voller Geschichten.

Zwischen den Regalen begann ihre Suche. Mit der Hand strich sie über Buchrücken in allen Farben: Blau wie das Meer, grün wie Algen, rot wie ein Leuchtturm, golden wie ein verborgener Schatz.

Unerwartet entdeckte sie einen kleinen Zettel, der aus einem Märchenbuch herausragte. Sie zog ihn vorsichtig hervor. Darauf stand: „*Folge dem Drachen bis zur Kiste.*“

Mini sah sich um und entdeckte ein Buch mit einem grünen Drachen auf dem Einband. Dahinter klemmte ein zweiter Zettel: „*Gut gemacht, Schatzsucher! Suche jetzt die Geschichten von der See.*“

Sie lief zur Ecke mit den Seefahrgeschichten. Dort lagen Bücher über Leuchttürme, große Segelschiffe und Piraten. Als sie ein besonders dickes Band hervorziehen wollte, flackerte plötzlich das Licht. Sie hörte Holzplanken knarren, das Tosen der Wellen und das Rufen von Möwen. Dazu kam der scharfe Salzgeruch des Meeres, und das Schiff schwankte leicht unter ihren Füßen.

Mini stand mitten auf einem Schiffsdeck! Das Holz knarrte bei jedem Schritt, Gischt spritzte ihr ins Gesicht, über ihr flatterten die Segel, und tief unten donnerte das Meer gegen den Rumpf. Vor ihr trat eine Gestalt mit wehendem Haar und weitem Mantel: Klaus Störtebeker, der berühmte Pirat aus Lübeck.

„Na, lüttje Deern“, sprach er mit tiefer, freundlicher Stimme. „Bist du auf Schatzsuche?“
Mini nickte staunend. „Ja ... in der Bücherei!“

Der Pirat lachte. „Dann bist du am richtigen Ort. **Bücher sind wertvoller als jede Truhe voller Gold.**“

Er überreichte ihr ein golden glänzendes Lesezeichen mit einem kleinen Anker. „*Behalte es gut. Mutige Schatzsucher finden immer einen Weg.*“

Ein Windstoß fegte über das Deck – und im nächsten Moment stand Mini wieder zwischen den Regalen, das Piratenbuch in der Hand. Dahinter entdeckte sie eine kleine Holzkiste. Darin lagen bunte Lesezeichen mit Möwen, Fischen und Leuchttürmen.

„*Ein Schatz!*“, flüsterte sie begeistert.

Frau Jansen kam hinzu, während Mini noch verwirrt war. Hatte sie gerade geträumt? Oder waren Fantasie und Wirklichkeit tatsächlich ineinergeflossen? Frau Jansen lächelte geheimnisvoll. Mini spürte, wie ihr Herz noch immer schneller schlug. „*Manchmal verstecke ich kleine Überraschungen für Kinder, die neugierig sind*“, erklärte die Bibliothekarin.

Mini hielt das Anker-Lesezeichen fest. Es glänzte so, als stamme es wirklich von Störtebeker.

Auf dem Heimweg war der Regen verschwunden. Mini sah immer wieder in ihre Jackentasche, um sicherzugehen, dass das Lesezeichen noch da war. Sie fühlte das kühle Metall unter ihren Fingern und stellte sich vor, wie Störtebeker es ihr auf hoher See überreicht hatte. Über dem Hafen lag salzige Luft, und ein Regenbogen spannte sich über den Himmel.

„*Mama*“, sagte Mini leise, „*heute habe ich nicht nur ein Buch gefunden. Ich habe Störtebeker getroffen.*“

Mama lächelte sanft. „***Wenn Fantasie und Bücher zusammenkommen, entstehen die größten Abenteuer.***“

Mini nickte und drückte das Lesezeichen wie einen kostbaren Schatz an ihr Herz.

- ENDE -

Hinweis:

Diese Anleitung darf gerne im privaten Rahmen und mit Freunden geteilt werden. Es ist jedoch **nicht erlaubt**, die Inhalte auf anderen Plattformen hochzuladen oder kommerziell zu nutzen. Das Setzen von **Links** auf diese Anleitung ist selbstverständlich erlaubt und erwünscht.

FamilienFabrik.at

Wenn du [deine Geschichte spenden](#) möchtest, unser nächstes Projekt unterstützen möchtest, oder uns einfach mal ein paar nette Worte oder ein Geschenk als Dankeschön zukommen lassen möchtest, dann findest du [HIER](#) diverse Möglichkeiten, neben einer [Spendemöglichkeit per PayPal](#).